

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr am Dienstag, den 10.02.2015, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dietmar Stark

Ausschussmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich

Alfred Baßler

Petra Bleichert

Joachim Bötte

Dietmar Busch

Vertreter für Herrn Udo Schäfer

Vertreter für Herrn Dietrich Lunderstädt

Rolf Ebbinghaus

Vertreter für Herrn Felix Staratschek

Horst Enneper

Jürgen Fischer

Klaus Haselhoff

Klaus Luchtenberg

Arnold Müller

Vertreter für Frau Rosemarie Kötter

Christian Viebach

Vertreter für Herrn Thomas Lorenz

Dr. Jörg Weber

Beratende Mitglieder

Bernd Freudenberg

Bürgermeister

Dr. Josef Korsten

von der Verwaltung

Norbert Petri

Volker Uellenberg

Schriftführerin

Sabine Unbehaun

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Rosemarie Kötter

Thomas Lorenz

Dietrich Lunderstädt

Udo Schäfer

Felix Staratschek

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr vom 13.01.2015
2. Winterdienstleistungen auf Fahrbahnen außerhalb geschlossener Ortslagen IV/0072/2015
3. Mitteilungen und Fragen

Der Ausschussvorsitzende Dietmar Stark begrüßt die Ausschussmitglieder und die Gäste, und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest. Er eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8.

Vor Einstieg in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass das Ausschussmitglied Herr Dietrich Lunderstädt schwer erkrankt ist und übermittelt seine Genesungswünsche

(Öffentlicher Teil)

1. **Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr vom 13.01.2015**
-

Herr Ebbinghaus kündigt an, Anmerkungen und Ergänzungen zur Niederschrift schriftlich nach zu reichen.

2. **Winterdienstleistungen auf Fahrbahnen außerhalb geschlossener Ortslagen** IV/0072/2015
-

In der letzten Ausschusssitzung am 13.01.2015 gab es Konsens zwischen den Fraktionen, dass man zur bisherigen Lösung des Winterdienstes zurück möchte.

Hierzu wurden im Ausschuss Fragen an die Verwaltung formuliert.

Herr Bürgermeister Dr. Korsten nimmt zu diesen Fragen ausführlich Stellung und verweist auf die Informationsvorlage „Winterdienstleistungen auf Fahrbahnen außerhalb geschlossener Ortslagen“, die der Einladung beigelegt ist.

Ergänzend stellt er klar, dass die Liste der Außenorte im Laufe des Jahres überprüft wird, es aber keine Anhaltspunkte dafür gebe, dass diese nicht mehr aktuell sei.

Ebenso wurden von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit Schreiben vom 26.01.2015 Fragen formuliert. Diese liegen den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor. Auch diese

Fragen werden von Herrn Bürgermeister Dr. Korsten und Herrn Norbert Petri, Leiter des städtischen Betriebshofs, beantwortet:

Zu 1 und 3.: Die Straßenreinigungssatzung wurde vom Rat am 21.11.1996 beschlossen und trat am 01.01.1997 in Kraft.

Zu 2.: Die Liste wurde vom Fachbereich Finanzen in Zusammenarbeit mit dem damaligen Bauamt aufgestellt.

Zu 4.: Die Liste wurde wohl nie überprüft, bzw. aktualisiert.

Zu 5.: Die Anwohner der „nicht im Zusammenhang bebauten Ortslagen“ zahlen keine Gebühren. Die Kommune ist verpflichtet, Winterdienst in „im Zusammenhang bebauter Ortsteile“ durchzuführen.

Zu 6.: Auf Anordnung vom Fachbereich Soziales und Ordnung stellt der Betriebshof Schulbushaltestellen auf oder baut sie ab. Es sind keine nennenswerten Änderungen bei den Schülerzahlen, welche die Schulbushaltestellen nutzen, zu verzeichnen.

Zu 7.: Es ist unklar, worauf die Frage abzielt. Die letzte Überprüfung der Fahrstrecke für die Räumfahrzeuge unterteilt in Hauptgefahrenstellen und der Streu- und Räumbezirke erfolgte im Januar 2015.

Zu 8.: Es gibt für den Bürgerbus keine besonderen Regelungen. Dem Bürgerbusverein wird auf dessen Mitteilung hin, nach Möglichkeit bei konkreten Problemen geholfen.

Zu 9.: In Notfällen werden diese Straßen geräumt.

Die Fragen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sind der Niederschrift als Anhang beige-fügt.

Im Anschluss an die Beantwortung der Fragen führt Herr Petri aus, dass das Straßenreinigungsgesetz vorschreibt, welche Arbeiten durchzuführen sind.

Die Reihenfolge der zu räumenden Straßen wird vor jedem Winter überprüft und angepasst, wobei Hauptgefahrenstellen, Feuerwehr- und Krankenhauszufahrten und Wohnstrassen an erster Stelle stehen, gefolgt von Nebenstrassen.

Auf die Frage von Herrn Müller, ob es möglich sei, Leiharbeiter einzusetzen, erläutert Herr Petri, dass dies rechtlich und aus Sicherheitsgründen keine realistische Möglichkeit ist. Für die Nutzung des schweren Geräts sind entsprechende Fachkenntnisse erforderlich. Auch der Bauhof Hückeswagen/Wipperfürth setzt Leiharbeiter nur bei der Handräumung ein. Zusätzlich wird auf das Arbeitszeitgesetz hingewiesen, das bestimmte Ruhezeiten für die Mitarbeiter vorsieht.

Herr Dr. Korsten zeigt die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine externe Vergabe von Winterdienstleistungen an Dritte auf. Auch bei einer freihändigen Vergabe sind mehrere Angebote einzuholen und Fristen einzuhalten (in der Regel vier Wochen). Daher ist hierdurch eine kurzfristige Lösung im Sinne der Bewohner der Außenortschaften nicht möglich. Die Mittel für eine externe Vergabe muss der Rat durch entsprechenden Beschluss zur Verfügung stellen.

Die von Herrn Ebbinghaus angesprochenen Rücklagen wurden von den Gebührenzahlern gebildet und dürfen auch nur zweckgebunden für diese in Anspruch genommen werden.

Herr Viebach stellt fest, dass ein Konsens zu suchen ist, der den Bürgern hilft.

Eine Finanzierung über Gebühren ist nicht möglich, und die Mitarbeiter des Betriebshofs können nur das leisten, was der rechtliche Rahmen vorgibt.

Herr Ebbinghaus stellt den Antrag, dass die Verwaltung bis zur Sommerpause ein Konzept für den zukünftigen Winterdienst erstellt. Herr Viebach signalisiert Zustimmung, da man sich grundsätzlich einig ist, den Bürgern helfen zu wollen.

Herr Dr. Korsten begrüßt den Vorschlag. Für diesen Winter sichert Dr. Korsten gemeinsam mit Herrn Petri zu, dass der Betriebshof bei Bedarf alles tun wird, was möglich und im Rahmen der Arbeitszeitordnung zulässig ist.

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur Sommerpause ein Konzept mit der Zielsetzung zu erstellen, das der Winterdienst in allen Bereichen wieder geleistet wird. Hierbei sollen Eigeninitiative der Bewohner, Vergabe an Dritte, sowie Fragen der Refinanzierung berücksichtigt werden.

Der Ausschuss beschließt den Antrag einstimmig.

3. Mitteilungen und Fragen

Herr Müller macht darauf aufmerksam das bei den Blockparkplätzen in der Innenstadt die Rangierflächen der Stellplätze vom Schnee frei gehalten werden müssen, damit das Parken dort möglich ist.

Herr Petri sagt eine entsprechende Räumung zu.

Frau Bleichert bittet darum, dass dann auch gestreut wird.

Als Information teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass die Ausschussmitglieder zu einer Draisinenfahrt am 29.03.15 um 12.00 Uhr (Treffpunkt Bahnhof Dahlhausen) eingeladen sind. Anmeldung bitte über die Wirtschaftsförderung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.

Dietmar Stark
Vorsitzender

Sabine Unbehauen
Schriftführerin